

2023-05-28 Beziehung zum Geist

Liebe Gemeinde, ich grüße euch mit dem sogenannten Kanzelgruß (2. Kor 13,13): „Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!“ Das ist der letzte Vers aus dem 2. Korintherbrief und dieser Vers führt uns direkt zu unserem Thema: Beziehung zum Heiligen Geist. Im letzten Satz seines Briefes schreibt Paulus noch einmal, was das Wichtigste ist und was er der Gemeinde wünscht. Die Gnade Jesu sei mit euch: Jesus ist für euch gestorben, damit ihr mit Gott leben können. Die Liebe Gottes sei mit euch: Gottes Liebe ist seine uneingeschränkte Annahme und Zuwendung zur dir. Und dann das Dritte: Die Gemeinschaft des Heiligen Geistes. Paulus wünscht dir, dass du Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist hast, weil er dich im Glauben jeden Tag führt und begleitet. Das ist für Paulus das Wichtigste überhaupt: Beziehung mit dem Heiligen Geist zu haben. Wie kann das gehen?

Naja, so ähnlich wie eine normale Beziehung auch.

Wenn man eine Beziehung eingehen will, muss man wissen, mit wem man es da zu tun hat. Wie der so ist...? Man stellt sich drei Fragen: Wer ist der andere eigentlich? Und dann will herausfinden, wie der andere so ist und dann als drittes willst du wissen, was macht die Beziehung mit dem anderen mit dir?

Genauso gehen wir nun auch an die Beziehung mit dem Heiligen Geist ran: 1. Wer ist der Geist? 2. Wie ist der Geist? 3. Was macht die Beziehung zum Heiligen Geist mit mir?

1. Wer ist der Heilige Geist?

Viele würden jetzt vielleicht schon bei dem „Wer“ in der Frage stutzen und die Frage eher in „Was“ umformulieren. Denn viele stellen sich den Heiligen Geist als eine unpersönliche Kraft oder Energie vor, die in uns wirkt. Doch die Bibel zeichnet ein anderes Bild. Sie beschreibt den Heiligen Geist als eine Person, die in enger Beziehung zu Gott dem Vater und Gott dem Sohn steht. Der Heilige Geist ist die dritte Person der Trinität. Als Jesus in den Himmel fährt sagt er seinen Jüngern: Ich gehe, aber ich schicke euch einen anderen Beistand, den Heiligen Geist, als meinen Stellvertreter, der wird mit euch sein. Er schickt nicht etwas, eine Kraft, sondern einen Beistand, eine Person. Im Gespräch mit Nikodemus erklärt Jesus, dass der Heilige Geist einen eigenen Willen hat. Er vergleicht ihn mit Wind, er bläst wo er will, und so wirkt der Heilige Geist auch dort, wo er will. Das schreibt Paulus im 1. Kor 12,11 genauso, „der Geist teilt jedem das Seine zu, wie er will.“ Der Heilige Geist ist also eine Person und wenn du mit dieser Person eine Beziehung haben willst, dann kannst du es

genauso sagen, wie wir es früher mit unseren Beziehungen gemacht haben. „Willst du mit mir gehen?“ Du kannst ihn ansprechen und sagen, ich will mit dir Gemeinschaft, willst du mit mir gehen. Aber das miteinander gehen, sieht dann so aus, wie gerade beschrieben, der Geist weht, wo und wohin er will, d.h. er wird dich an die Hand nehmen und führen, wohin er dich führen will. Du bekommst einen Beistand „zum Freund“, einen der dir sagt, wo lang es geht und einen Coach, der dich anleitet zum richtigen Leben, denn der Heilige Geist ist gut und tut nur Gutes und er wirkt nur Gutes bei dir! Deswegen ist eine Beziehung mit dem Heiligen Geist gut für dich! Also frag ihn ernsthaft im Gebet, ob er mit dir gehen will?

2. Wie ist der Heilige Geist?

Ok, bevor man die Beziehung eingeht, will man wissen, wie der Heilige Geist so ist. Ich habe schon gesagt er das Gute in Person ist, so wie Gott selbst, wie der himmlische Vater und auch wie der Sohn Jesus Christus. Als zweites merken wir, wenn wir uns die ganzen Bibelstellen anschauen, wo der Geist etwas wirkt, dass es zusammengefasst auf ein einziges Ziel hinausläuft. Man kann sagen alle biblischen Ausführungen über den Heiligen Geist haben das eine Ziel: Jesus Christus zu verherrlichen. Jesus Christus bekannt zu machen, Jesus Christus ins Rampenlicht zu stellen. Der Heilige Geist wirkt immer im Hintergrund, er tritt nicht selber ins Rampenlicht, sondern weist immer auf Jesus hin. Und wir erkennen in den Evangelien am Leben Jesu, dass Jesus selbst eine innige Beziehung zum Heiligen Geist hatte.

Es beginnt mit dem Satz: „Empfangen durch den Heiligen Geist“, wie wir ihn im Glaubensbekenntnis bekennen nach Lk 1,35: als der Engel zu Maria sagt, der Heilige Geist wird über dich kommen, die Kraft des Höchsten wird dich überschatten, deshalb wirst du den Sohn Gottes zur Welt bringen.“ Jesu Geburt ist bewirkt durch den Heiligen Geist.

Bei der Taufe kam der Heilige Geist auf ihn In [Joh 1,32](#): Und Johannes bezeugte es und sprach: Ich sah, dass der Geist herabfuhr wie eine Taube vom Himmel und blieb auf ihm. Der Heilige Geist kam auf, in Jesus, wurde von Menschen sichtbar gesehen, es war eine Offenbarung des Geistes. Und der Geist blieb durchgehen auf Jesus. Enge Beziehung.

Dann startete Jesus ja richtig los: Seinen Auftrag, die Botschaft, seine Mission bekam Jesus durch den Heiligen Geist. [Lk 4,18](#) »Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat und gesandt, zu verkündigen das Evangelium den Armen, zu predigen den Gefangenen, dass sie frei sein sollen, und den Blinden, dass sie sehen sollen, und die Zerschlagenen zu entlassen in die Freiheit.“

Der Heilige Geist führt Jesus im Leben. [Mk 1,12](#) „Und alsbald trieb ihn der Geist in die Wüste.“ Nicht er selbst und auch nicht das Böse zur Versuchung, sondern der Geist führt ihn, damit er die Versuchungen erleben, erleiden und überstehen musste.

Alle Taten, Heilungen und Dämonenaustreibungen geschahen durch den Heiligen Geist. [Mt 12,28](#) „Wenn ich aber die Dämonen durch den Geist Gottes austreibe, so ist ja das Reich Gottes zu euch gekommen.“ Alles Wirken Jesu geschieht durch den Heiligen Geist.

Jesus betet im Heiligen Geist. [Lk 10,21](#) „Zu der Stunde freute sich Jesus im Heiligen Geist und rief: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde“

Jesus redet durch den Heiligen Geist. [Joh 3,34](#) „Denn der, den Gott gesandt hat, redet Gottes Worte; denn Gott gibt den Geist ohne Maß.“

Jesus erlitt alles mit Hilfe des Heiligen Geistes und starb mit der Kraft des Heiligen Geistes. [Lk 23,46](#) Und Jesus rief laut: Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände! Und als er das gesagt hatte, verschied er.

Als Auferstandener sagt er zu seinen Jüngern: „Ich gebe euch den Geist“ (Joh 21,22), wie er es vorher verheißen hat: „Ich sende euch den Geist“ (Joh 14,16). Und er sagte: „Der Geist wird euch lehren und ihr werdet reden durch den Geist.“ (Joh 16,13).

Wenn du also eine Beziehung mit dem Heiligen Geist eingehen willst, dann musst du über ihn wissen: Der Heilige Geist ist in enger Beziehung mit Jesus, er weist immer auf Jesus hin und er wird dich führen und du lehren helfen.

3. Was macht die Beziehung zum Heilige Geist mit mir?

Jede Beziehung zu einem anderen macht etwas mit mir. Deswegen muss man immer gut überlegen, zu wem will ich eine Beziehung haben und sich drei Fragen stellen: „Wer tut mir gut? Wem tue ich gut? Wer tut mir nicht gut? Danach sollte man seine Beziehungen überprüfen, denn du wirst durch deine Beziehungen selbst geprägt. Und das ist genauso mit dem Heiligen Geist. Die Beziehung zum Heiligen Geist macht etwas mit dir, sie wird dich prägen. Das Gute daran ist, weil der Heilige Geist das Gute in Person ist, wird die Beziehung zum Heiligen Geist dir guttun. Aber wie eine Beziehung ist und funktioniert, und was sie mit mir macht, kannst du nur herausfinden, wenn du die Beziehung lebst, nur vom Gucken und Beobachten wirst du nie merken, was eine Beziehung mit dir macht. Nur wenn du eine Beziehung eingehst, wirst du herausfinden, wie sich dein Leben dadurch verändert, vertieft und verbessert. Wir stellen uns die Frage: Was macht der Heilige Geist mit dir? Er prägt dich dreifach:

- 1) Der Heilige Geist macht dir Jesus deutlich! Wie das Wirken mit Jesus war, so macht er es auch bei dir. Der Heilige Geist macht dir Jesus deutlich. Er lässt dich immer mehr erkennen, was Jesus für dich getan hat. Er gibt dir ein immer tieferes Verstehen über Jesus und was sein Wirken für dich bedeutet. Um es theologisch auszudrücken: Der Heilige Geist lehrt dich in Christologie. Wer Christus ist!

- 2) Der Heilige Geist wirkt in dir eine Frucht. In Galater 5 ist das beschrieben, darüber habe ich vor 2 Wochen gepredigt. Der Geist wirkt in dir eine Frucht, die immer mehr wächst und bei dir Liebe; Freude, Frieden, Geduld und Freundlichkeit und noch weitere gute Sachen hervorbringt. In der Beziehung mit dem Geist wird er in dir diese Eigenschaften entstehen und wachsen lassen. Du wirst ein liebevoller, freundlicher Mensch, so wie Gott es will.

- 3) Du kannst im heiligen Geist reden und Gott anbeten. Dein Reden über Gott wird vom Heiligen Geist geleitet und geführt werden. Du wirst Jesus vor anderen Menschen bekennen können und der Geist wird dir den Glauben stärken. Und dein Reden zu Gott, also dein Beten wird vom heiligen Geist geleitet werden. Du musst nicht mehr die Worte suchen und überlegen, sondern du preist Gott durch die Worte des Heiligen Geistes, wo wie Jesus es tat. Das bewirkt der Geist in dir.

Beginne eine Beziehung mit dem Heiligen Geist und dein Leben wird sich verändern, weil er dich umwandelt und prägt. Wie du eine Beziehung zum Heiligen Geist führen kannst? Einladen und fragen: Willst du mit mir gehen? Und sich dann wie in jeder Beziehung auch, Zeit nehmen und miteinander reden. Das nennt man dann Stille Zeit. Sich Zeit nehmen für Gott und in Gegenwart Gottes eintauchen und beten. Dafür muss man mal Ruhe finden und sich nicht mehr von der Welt ablenken lassen. Handy ausschalten und auf Gott in seinem Herzen hören. Und dann sehen wir uns nächste Woche wieder und loben Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Gest. Amen.